

Protokoll der 128. Kommissionssitzung des DHV

Am 22.02.2022 virtuell als Zoom-Meeting

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr, Sitzungsende 20.45 Uhr

Teilnehmer:

Bernd Böing, Dr. Nadine Gasda, Dr. Dirk Aue, Roland Börschel, Peter Cröniger, Manfred Vaupel, Robin Frieß, Dieter Lische, Uwe Preukschat, René Altmann, Prof. Dr. Uwe Apel, Peter Janssen, Björn Klaassen, Karl Slezak, Hannes Weininger, Richard Brandl

Ab 19.00: Jonas Böttcher

Ab 19.20: Andi Schöpke

Entschuldigt: Gerhard Peter

Inhalt/TOP	Seite
01. Genehmigung des Protokolls der 127. Kommissions-Sitzung	2
02. Kontrolle der Beschlüsse (Kommission & JHV)	2
03. Bericht des Vorsitzenden	2
04. Bericht des Geschäftsführers	2
05. Bericht der Regionalbeiräte	4
06. Drohnen – Position DHV/DSV	5
07. Windenförderung	6
08. Faltleinen in der Musterprüfung – aktueller Sachstand	6
09. Veröffentlichung Unfälle	7
10. Weiteres Vorgehen Hängegleiter	7
11. Season Opener Hartenstein	8
12. Termine	8

1. Begrüßung, Protokollführung, Protokoll der 128. Kommissionssitzung

Bernd Böing begrüßt die Teilnehmer der 128. Kommissionssitzung.
Die Tagesordnung wird festgelegt.
Das Protokoll führt Richard Brandl.

Einstimmiger Beschluss: Das Protokoll der 127. Kommissionssitzung wird genehmigt.

2. Kontrolle der Beschlüsse (Kommission und JHV)

Keine offenen Punkte

3. Bericht des Vorsitzenden

Bernd Böing berichtet über folgende Punkte:

- Die digitale Jahrestagung ist gut verlaufen – dennoch ist die Hoffnung groß, die Hauptversammlung in Zukunft wieder in Präsenz durchführen zu können. Hierfür werden die kommende Jahrestagung 2022 sowie die Regionalversammlungen etwas vorgezogen, um möglichen Erkältungs- und Coronawellen zuvorzukommen (siehe auch TOP 12. Termine).
- Bernd begrüßt die ebenfalls neu gewählten Vorstände Dr. Nadine Gasda und (Stellvertretende Vorsitzende) und Jonas Böttcher (Sportvorstand) im Team.
- Er berichtet von der Teilnahme an einem digitalen Teammeeting der Geschäftsstelle und bedankt sich für die herzliche Aufnahme durch deren Team. Er wollte eigentlich direkt nach der Wahl die Geschäftsstelle besuchen, hat dank Corona aber zunächst den digitalen Weg gewählt und schaut in Kürze auch nochmal vor Ort vorbei.
- Gemeinsam mit Charlie Jöst, Dirk Aue und Robin Frieß hat Bernd Böing an der Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft Deutscher Luftsportverbände (IGDL) am 09.02.2022 in Bonn teilgenommen. Der 1. Vorsitzende Hans Schwägerl sowie der 2. Vorstand Charlie Jöst wurden hier in ihren Ämtern bestätigt, zusätzlich wurde Dirk Aue als Schatzmeister (einer aktuell leeren Kasse) gewählt.

4. Bericht des Geschäftsführers

Robin Frieß berichtet:

- Die personelle Verstärkung des Schleppbüros mit Seli Müller bewirkt wie erwartet eine verbesserte Erreichbarkeit, dafür gibt es viel positives Feedback. Außerdem soll das Thema Windenschlepp generell ausgebaut und das Team weiterhin verstärkt werden.
- Die Geschäftsstelle hatte einen hohen Aufwand mit der Organisation der digitalen Jahreshauptversammlung – auch hier ist man froh über die gelungene Durchführung.
- Der DHV-XC läuft in seiner Beta-Phase, der Zeitplan für die Scharfschaltung zum Saisonstart wird voraussichtlich eingehalten.

- Am 18.10.21 fand die jährliche Sportfachausschusssitzung statt. Aufgrund eines tödlichen Unfalls stand auch das Sicherheitsthema Auslösung Rettungsschirm auf der Tagesordnung. Die Liga möchte ein verpflichtendes Sicherheitstraining einführen, was vom DHV unterstützt wird.
- Die Onlineseminar-Reihe „Digitaler Herbst/Winter“ war als Ersatz für die ausgefallenen Präsenz-Regionalversammlungen ein überwältigender Erfolg. Die Onlineseminare zu Themen wie z.B. Luftrecht, Unfallvermeidung und Flugtechnik wurden und werden von teilweise über 1.000 Teilnehmern verfolgt. Eine solche Reichweite wäre in Präsenz nicht möglich. Die Fortsetzung im nächsten Winter ist fest geplant – unabhängig vom Format der Regional- und Hauptversammlung.
- Die jährliche Sitzung der CIVL (FAI) fand in hybrider Form statt. Der DHV wurde durch Harry Buntz und Michael Sigel (CH) vertreten.
- Das Erprobungsprogramm E-Aufstieg GS ist wie bereits kommuniziert durch das BMDV beendet worden. Das LBA und das Verkehrsministerium möchten hier außerdem die Gleichbehandlung mit dem Hängegleiter herbeiführen – die finale Bewertung seitens des BMDV steht noch aus.
- Aktueller Stand zur Versicherung von CCC-Gleitschirmen: CCC-Schirme sind nicht mustergeprüft, deshalb ist ein Betrieb in D wegen der Musterprüfpflicht aus § 1 Abs 4 LuftVZO nicht erlaubt. Somit ist die Haftpflichtversicherung nur möglich mit einer entsprechenden Erprobungserlaubnis durch den Hersteller. Diese Regel ist aber nicht neu und wird auf den Versicherungsanträgen des DHV so kommuniziert. Allerdings gilt: Eine Halterhaftpflicht-Versicherung greift nur dann nicht, wenn ein Haftpflichtschaden durch den Fakt „keine Musterprüfung“ ursächlich nachgewiesen werden sollte. Eine beachtenswerte Problematik sind trotzdem BU oder LV als Versicherungen bei Selbstschädigung - alle luftrechtlichen Vorgaben müssten für eine Schadensregulierung eingehalten werden!

Peter Janssen ergänzt den Bericht der Geschäftsführung um die folgenden Punkte:

Kuratorium Sport & Natur:

- Die Jahreshauptversammlung des Kuratorium Sport und Natur am 22.10.2021 fand digital statt. Teilgenommen haben er als Vorstandsmitglied des Kuratoriums und Robin Frieß als Vertreter des DHV. Bei der nächsten Jahreshauptversammlung im Sommer werden neue Vertreter der Regierungsparteien in den Vorstand des Kuratoriums gewählt. Dann soll es auch wieder ein parlamentarisches Frühstück geben, bei dem die Natursportverbände ihre Forderungen an die Abgeordneten herantragen können.
- Die Bundesplattform Wald - Sport, Erholung, Gesundheit (WaSEG) gibt Empfehlungen zur Entwicklung/Vereinheitlichung der Gesetze von Bund und in den Ländern zu den Bereichen Sport, Erholung, Gesundheit heraus. Peter Janssen vertritt dort das Kuratorium Sport und Natur. Die letzte virtuelle Zusammenkunft hat neue Themen identifiziert, die zunächst in Arbeitsgruppen für das Plenum vorbereitet werden.

Gerichtsentscheid gegen Luftsportler (Ballonfahrer):

Ballonfahrer am Steinhuder Meer gehen vor Gericht gegen Luftraumbeschränkungen durch Naturschutzbehörden vor. Das Urteil des Oberverwaltungsgerichtes Lüneburg, das auch unser Rechtsgutachten herangezogen hat, bringt einige Vorteile: Das Gericht hat eine

Erweiterung der Flugbeschränkung auf einen ringförmigen Außenbereich um das Schutzgebiet abgelehnt. Ebenso wurde eine Mindestüberflughöhe von 600 m im allgemeinen Naturschutzgebiet abgelehnt. Aber für den Bereich des sog. „Europäisches Vogelschutzgebiet“ wurde diese Mindestüberflughöhe pauschal zugelassen und trifft den gesamten Luftsport, ausdrücklich auch Gleitsegeln und Hängegleiten. Gegen diese Beschränkung, die wegen des Urteils auch auf andere Schutzgebiete in Deutschland ausgeweitet werden kann, richtet sich die Revision. Deshalb unterstützt der DHV sie.

Erbschaft:

Es gibt eine Erbschaft für den DHV: Zum Nachlass gehört auch eine Eigentumswohnung. Er wird zunächst durch einen Nachlasspfleger gesichert.

Hannes Weininger ergänzt aus der Musterprüfstelle:

- Die DHV-Musterprüfstelle hat einen neuen freiberuflichen Testpiloten. Mario Eder bringt seine Expertise als Testpilot für Hersteller und eine andere Musterprüfstelle in die Testarbeit mit ein.

Björn Klaassen ergänzt den Bericht:

- Im Landkreis Miesbach werden seitens des Naturschutzes Überflugverbote diskutiert und gefordert. Termine sind anberaumt.
- Die Aktualisierung der Geländedaten in der Geländedatenbank läuft zurzeit. Die Geländehalter werden sukzessive angeschrieben.

5. Bericht der Regionalbeiräte

Dieter Lische – Region Südwest

Saisonbedingt gibt es derzeit nicht viele akute Themen. Im Gelände der Schwarzwaldgeier drohte die Sperrung einer Kletterwand (wegen Falken), dies hätte ein Überflugverbot nach sich ziehen können. Der DAV hat sich erfolgreich eingesetzt und eine Sperrung für Klettersportler abgewendet.

Es kam die Frage auf, wie der Schutz unseres Sports auf Landesebene gelingen könnte? Eine Sensibilisierung der Landesregierungen für die Leistungen unseres Natursports wäre nötig. Peter Janssen bietet seine Expertise an.

Uwe Preukschat – Region Mitte

Alle 61 Vereine wurden angeschrieben, es gab zwei Rückmeldungen. Der DHV sollte Vorträge über aktuelle Winden anbieten. Dafür ist in der nächsten Zeit als Plattform die Veranstaltung in Hartenstein geeignet.

Dr. Nadine Gasda informiert: Ein erstes Gelände im Ahrtal ist wieder geöffnet.

Uwe Apel – Region Nord

Keine konkreten Anfragen oder Aufträge an den DHV.

Es gab einen tragischen, tödlichen Unfall eines Vereinskollegen, der den Verein gerade beschäftigt. Die Geschäftsstelle des DHV ist hier unterstützend bei der Analyse tätig.

René Altmann – Region Ost

Ergänzung zum Thema Natur

Es gibt positive Erfahrungen mit Eigentümern/Pächtern von Geländen, wenn das persönliche Gespräch gesucht wird.

Wettkämpfe

Es sind dieses Jahr Wettkämpfe geplant:

- Die Spreewald-Open (26.05. bis 29.05.), welche durch den Cottbuser Verein veranstaltet wird. Dieses Jahr ist eine Kombination aus Streckenflug und Ziellanden geplant. Der Wettbewerb trägt einen internationalen Charakter, da aus dem polnischen Partnerverein Zielona Góra Piloten teilnehmen werden.
- Die German-Flatlands/Nord-Ostdeutsche Meisterschaften in HG (07.08. bis 13.08.) und GS (14.08. bis 20.08.), welche durch den DCB in der Kategorie FAI2 ausgetragen wird.

Windenschleppkladde 2.0

- Für die Dokumentation und Abrechnung von Windenschlepps wurden 2 digitale Lösungen entwickelt:
 - „Schleppbetrieb.de“ als webbasierte Anwendung durch Uwe Krenz (Cottbuser Verein). Hiervon berichtete bereits Lucian Haas auf Lu-Glitz unter dem Link: <https://lu-glitz.blogspot.com/2022/02/newsticker-152022.html>. In seinem Bericht hat er auch das dazugehörige Erklärbar-Video verlinkt.
 - „Flight Log“ als App-Anwendung durch Tobias Grundmann (Mitglied im DCB). Sie benötigt beim Schleppbetrieb keine Internetverbindung und kann momentan nur über den Google Playstore abgerufen werden <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.tobiasgrundmann.flightlog&gl=DE>. Wer Bock und die Expertise hat, den Quellcode für iOS umzusetzen, Tobias wäre für die Hilfe sehr dankbar.
- Beide Anwendungen arbeiten autark, nutzen aber eine gemeinsame Piloten-Datenbank via ID-Zugang (Bestandteil von „Schleppbetrieb.de“).
- Beide Anwendungen werden zur nicht kommerziellen Nutzung für Vereine und Flugschulen angeboten. Bitte vorher mit den beiden Entwicklern Kontakt aufnehmen (lk@tobias-grundmann.de; uwe@krenz-online.de).

JHV und Sportlertag

- Die Bewerbung zur Ausrichtung der JHV und Sportlertag im Jahre 2024 sollte durch den Verein Leichtflieger-Oberlausitz so schnell wie möglich eingereicht werden.

Gerhard Peter, vertreten durch Richard Brandl – Region Südost

Herbert Löffel vom Verein bodenlos merkt an, dass sich auf der Webseite des DHV vereinzelt veraltete und überholte Inhalte finden. Er bietet seine Mithilfe an.

Robin Frieß: Der Relaunch der Webseite des DHV ist in Vorbereitung. In diesem Zuge werden sämtliche Inhalte durch die einzelnen DHV-Fachreferate geprüft und gegebenenfalls überarbeitet, ausgetauscht oder entfernt.

6. Drohnen – Position DHV/DSV

Björn Klaassen berichtet über die aktuelle Entwicklung zum Thema Drohnen:

Drohnenflüge sollen in Zukunft in dem sogenannten U-Space stattfinden. Welche Ausmaße dieser U-Space haben wird, wird seit geraumer Zeit auf verschiedenen Ebenen diskutiert und

in absehbarer Zeit festgelegt. Helmut Bach vertritt die Positionen für DHV und DSV. Diskutiert werden Schutzbereiche (zum Beispiel um Flugplätze). Für den Drachen- und Gleitschirmsport ist das nicht ausreichend, weil fast alle Gelände nicht nach § 6 LuftVG (Flugplätze) zugelassen sind, sondern als Außenstarterlaubnisse nach § 25 LuftVG. Außerdem besteht die Gefahr, dass unser Sport in kleine Bereiche zurückgedrängt wird (Geofencing) und XC-Flüge unmöglich werden.

Kernforderungen des DHV:

- Das bisherige Prinzip See & Avoid im Luftraum G + E ist weiter anzuwenden. Manntragende Luftfahrzeuge sind besonders zu schützen.
- Drohnen die den Luftraum G + E nutzen wollen, müssen andere Luftverkehrsteilnehmer detektieren und ausweichen.
- § 1 LuftVG (Benutzung des Luftraums ist frei...)
- Der Luftsport ist offen für technische Lösungen. Sie müssen aber sicher und bezahlbar sein (z.B. FLARM, G 5 Netz, etc.)
- Start- und Landebereiche von GS und HG müssen geschützt werden, ähnlich wie Flugplätze und Modellflugplätze.

7. Windenförderung

Björn Klaassen stellt den Antrag des Vereins Paragliding Nordwest vor:

Der Verein „Paragliding Nordwest e.V.“ stellt einen Antrag auf Förderung zum Kauf einer neuen Elektrowinde gem. den bestehenden Förderrichtlinien des DHV. Zudem beantragt der Verein ein zinsloses Darlehen in Höhe von 12.000 €, das nach einem eingereichten Finanzierungsplan über 10 Jahre zurückgezahlt werden soll.

Einstimmiger Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

8. Faltleinen in der Musterprüfung – aktueller Sachstand

Hannes Weininger berichtet:

Das Amendement zur EN 926-2 ist in Kraft getreten. Seit dem 01.02.2022 dürfen C-Klasse Schirme mit Faltleinen getestet werden. Laut Herrn Zrenner (DAkkS) ist zu klären, wie dies in den LTF umgesetzt wird. Dazu wurde das BMDV, LBA und die DAkkS angeschrieben und um Klärung der formalen Vorgangsweise gebeten.

In der WG6 (CEN Arbeitsgruppe) hat der DHV gegen die Einführung dieser Änderung gestimmt – allerdings aus formalen und organisatorischen Gründen und nicht aus technisch-inhaltlicher Sicht. Dem DHV wäre ein besser abgestimmtes Vorgehen (EN und LTF gleichzeitig) lieber gewesen.

Jetzt ist eine alte EN-Norm geändert worden. Bis die LTF nachziehen dauert es. Die Norm wird aktuell ohnehin generell überarbeitet, was zur Folge hat, dass in kurzer Frist mehrere Versionen entstehen, dies führt in der Regel zu Mehraufwand bei den Anwendern (Prüfstellen) und Verwirrung bei den Piloten.

Fachlich gibt es seitens des DHV keinen Einspruch gegen die Verwendung von Faltleinen bei C Schirmen. Dies berichtet auch Harry Buntz. Er und die anderen Testpiloten Beni

Stocker und Sesi Mackrodt, hatten an einem dreitägigen Vergleichsfliegen mit Prüfstellen und Herstellertestpiloten zu diesem Thema teilgenommen.

Grundsätzlich bieten Faltleinen reproduzierbarere Klapper und damit reproduzierbarere Ergebnisse in der Wiederöffnungsbeurteilung. Die Gefährdung der Testpiloten bei nicht oder nur schwer reproduzierbaren Klappern durch „Unterschneiden“ oder andere, wegen der unterschiedlichen Aufhängung untypischen, Verhaltensweisen wird deutlich gemindert.

9. Veröffentlichung Unfälle

Karl Slezak berichtet:

Das Referat „Sicherheit und Technik“ empfiehlt, einen breiteren Zugang zu der Übersicht von Unfällen zu geben.

Zur Erläuterung: BHPA (UK) und SHV (Schweiz) veröffentlichen aktuelle Kurz-Unfallberichte aus ihrer nationalen Unfalldatenbank auf ihren Websites. Hier (SHV): <https://www.shv-fsvl.ch/fluggebiete-sicherheit/sicherheit/unfallmeldungen/>

und (BHPA): https://www.bhpa.co.uk/documents/safety/informal_investigations/

In der EHPU-Datenbank gibt es hierfür ein Online-Tool, das diese ausgewählten Kurz-Unfallberichte automatisch auf eine Verbands-Website transferiert. Die DHV-Kommission hat schon mehrmals über diesen Punkt diskutiert (letztmals 2018), eine solche Veröffentlichung aber bisher abgelehnt. Hauptgrund: Wir können nicht bei jedem Unfall garantieren, dass sich der so abgespielt hat, wie dargestellt. Es besteht ein gewisser Spielraum für Missbrauch. Bisher haben wir dafür aber keine Hinweise. Die BHPA hat diesbezüglich keinerlei Probleme. Sie machen das schon seit Jahren. Der SHV hat sich erst im Sommer 2021 zu dieser Form der Veröffentlichung entschlossen. Transparenz ist wichtig. Außerdem besteht ein großes Informationsbedürfnis hinsichtlich der Erkenntnisse aus Unfällen. Der Arbeitsaufwand hält sich in Grenzen. Die Unfälle sind in der Unfalldatenbank und würden auf Knopfdruck erst nach Freigabe/Prüfung auf Plausibilität an die entsprechende Stelle der DHV-Website transferiert werden.

Nachteil ist die prominente Veröffentlichung aktueller Todesfall- und Unfallzahlen, die Darstellung in Englisch und eine zu erwartende Mehrarbeit.

Einstimmiger Beschluss: Der Veröffentlichung aller Unfälle der EHPU-Unfalldatenbank wie beschrieben auf der DHV-Webseite wird zugestimmt.

10. Weiteres Vorgehen Hängegleiter

Zur Jahrestagung des DHV am 23.01.2022 gab es den Antrag, sämtliche Prüfungen der Musterprüfstelle gutachterlich überprüfen zu lassen (siehe Protokoll Jahrestagung). Dieser Antrag wurde mit großer Mehrheit von den Delegierten abgelehnt.

Es geht jetzt um das weitere Vorgehen nach der Ablehnung des Antrags. Weil der DHV das Thema sehr ernst nimmt, haben wir vorab bei Regina Glas nachgefragt, sie erstellt für uns seit 2014 die Unfallanalysen zum Thema Drachenfliegen. Laut ihrer Aussage gibt es keine Auffälligkeiten in der Analyse der Vor- und Unfälle mit kleinen Geräten. Deshalb besteht aktuell kein dringender zeitlich vorgegebener akuter Handlungsbedarf und damit Zeit zur genaueren Aufarbeitung.

Man vereinbart, dass jetzt entsprechend das gesamte Thema nochmal inhaltlich aufbereitet werden soll, da der Antrag zur Hauptversammlung das eigentliche Thema nicht beschrieben hat. Es soll auch die weitere Vorgehensweise festgelegt werden.

Auftrag an die Geschäftsstelle: Aufarbeitung des Themas in Vorbereitung zur kommenden Kommissionssitzung, Technikvorstand in das Ergebnis einbinden.

11. Season Opener Hartenstein

Zum zweiten Mal findet die Veranstaltung in Hartenstein statt, Termin ist der 22./23. April 2022 (Ausweichtermin ist im Grunde kaum realisierbar). Der Windenschlepp wird im Vordergrund stehen (Kosten 5 Euro pro Schlepp, Subvention durch den DHV).

Programm: Groundhandling-Seminar mit Peter Cröniger in Theorie und Praxis, Hanggliding-Meeting, UL- und Windenschlepp, Schnupperkurs DHV-Jugend, Fachvorträge zum Biwakfliegen, Luftraum, etc. Das endgültige Programm wird im März veröffentlicht.

12. Termine

Bernd Böing: Die Termine wurden für dieses Jahr früher angesetzt, um einer eventuellen Wintercoronawelle zuvorzukommen.

Eine Übersicht über die anstehenden Termine:

22. – 24. April 2022: Season Opener Hartenstein

02.07.2022: Kommissionssitzung Neukirchen-Vluyn

Regionalversammlungen 2022:

Samstag, 17.09. Ost in Laucha

Samstag, 24.09. Südost in Bamberg

Sonntag, 25.09. Südwest in Kraichtal

Samstag, 01.10. Mitte in Niederzissen

Sonntag, 02.10. Nord in Bremen

07.10.2022: Kassenprüfung Geschäftsstelle

08.10.2022: Kommissionssitzung, Chiemgau

09.10.2022: Vorstandssitzung, Chiemgau

05.11.2022: DHV Jahreshauptversammlung in Sasbachwalden/Schwarzwald

06.11.2022: Sportlertag Sasbachwalden

Wichtig: Die Termine für Regional- und Hauptversammlung werden auf unserer Website veröffentlicht. Sollten sich Änderungen ergeben, werden diese dort kommuniziert.

Richard Brandl (Protokollführer)

Bernd Böing (Vorsitzender)